Beschlussvorlage GL/207/2026

Aufgabenbereich	Sachbearbeiter
Geschäftsleitung	Pettinger

Beratung	Datum	
Marktgemeinderat	30.06.2026	öffentlich

Betreff

Schulsanierung; Kostenreduzierung bei den Freianlagen; Entscheidung bzgl. Wegeverbindung C1 und Stützmauern im Innenhof (C10)

Sachverhalt:

1.
In der letzten Sitzung wurden mögliche Einsparungen bzgl. der Schulsanierung, Bereich Freianlagen, behandelt. In Hinblick auf die Maßnahme C1 „Entfall Treppe im Hang Nord, stattdessen Böschungssicherung mit Bepflanzung“ wurde beschlossen, eine grobe Umplanung (Ergebnis als Entscheidungsgrundlage mit Kostenschätzung) vornehmen zu lassen. Es wird geprüft, ob der Weg in den Hang hinein verlegt werden kann und welche Kosten dies verursachen würde.

Herr van Meerendonk vom Büro TopGrün stellt dem Gremium nun das Ergebnis vor. Die Entscheidungsvorlage wird dem Gremium vorab zur Verfügung gestellt und ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Die Mehrkosten der Variante mit verlegtem Treppenlauf würden sich – bezogen rein auf den Landschaftsbau, ohne Berücksichtigung der entfallenden Stützmauer – auf ca. 21.000 € brutto gegenüber der ursprünglichen Variante aus Freiflächengestaltungsplan/ Kostenberechnung belaufen. Hinzu kommen Beleuchtungskosten in Höhe von ca. 15.000 €.

Aus Sicht der Verwaltung sollte die Einsparung durchgeführt werden und statt der Herstellung dieses Weges der Weg im Westen ertüchtigt werden, hier ist zum Ende der Baustelle hin ohnehin eine Verbesserung des Ist-Zustandes erforderlich. Die dazu nötigen Arbeiten könnten vom Bauhof in den Schulferien durchgeführt werden.
Damit eine Zugänglichkeit rund um das Gebäude gewährleistet ist, sollte der geplante Zaun im Norden entfallen.

2.
Ebenfalls geprüft wurde die Umplanung der Stützmauern im Innenhof (Maßnahme C10), wie vom Gemeinderat gewünscht.

Das Ergebnis der Prüfung zeigt allerdings, dass die Umsetzung einer Variante mit nur einer hohen Mauer zu höheren Kosten als die terrassierte Lösung führen würde.

Die Gründe hierfür sind insbesondere:
Materialkosten: Allein die reinen Katalogpreise (ohne Firmenzuschläge) für die erforderlichen 2,05-m-Mauerscheiben liegen mit ca. 395 €/m netto rund 30 % über der Kombination aus 0,80- und 1,05-m-Mauerscheiben (ca. 135 + 165 € = ca. 300 €/m netto).
Kaum Ersparnis bei Unterbau/Fundamentierung: Die zu bearbeitende Mauersohle unterscheidet sich kaum zwischen den beiden Varianten. Die Länge des Mauerfußes bei hoher Variante liegt bei 115 cm, die Kombination der niedrigen Variante bei 55 + 65 = 120 cm.
Höhere Mauer = größerer Einbauaufwand = höhere Kosten: Das Gewicht einer 2,05-m-Mauerscheibe liegt lt. Hersteller bei ca. 1.270 kg, während sich die niedrigen Elemente nur bei 347 kg (H 80 cm) bzw. 443 kg (H 105 cm) bewegen.

Insbesondere aufgrund der großen Nähe zur Fassade ist aus Sicht des Büros TopGrün von der Verwendung der großen und schweren Bauteile in diesem Bereich abzuraten.

Das Büro empfiehlt daher, die ursprünglich vorgeschlagene, terrassierte Variante gem. Freiflächengestaltungsplan umzusetzen, um Mehrkosten durch die höhere Variante zu vermeiden.

Vorschlag zum Beschluss:

1.
Der Marktgemeinderat beschließt, dem Vorschlag der Verwaltung zu folgen, auf die Herstellung des Weges mit verlegtem Treppenlauf im Norden zu verzichten und stattdessen den bestehenden Weg im Westen zu ertüchtigen; die dadurch erzielte Einsparung ist im Rahmen der Maßnahme Schulsanierung / Freianlagen entsprechend zu berücksichtigen. Gleichzeitig wird beschlossen, zum Zweck der weiterhin gewährleisteten Zugänglichkeit rund um das Gebäude den geplanten Zaun im Norden entfallen zu lassen.

2.
Der Marktgemeinderat beschließt, die ursprünglich vorgeschlagene, terrassierte Variante der Stützmauern im Innenhof gemäß Freiflächengestaltungsplan beizubehalten und von einer Ausführung mit nur einer hohen Mauer Abstand zu nehmen.